

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Zahlen und Daten 2015/2016**

Der Geschäftsbericht des
Präsidenten und der
Geschäftsstelle

■ **chor.com 2017**

Sonderfahrt des CVdP
vom 14. – 17. September
nach Dortmund

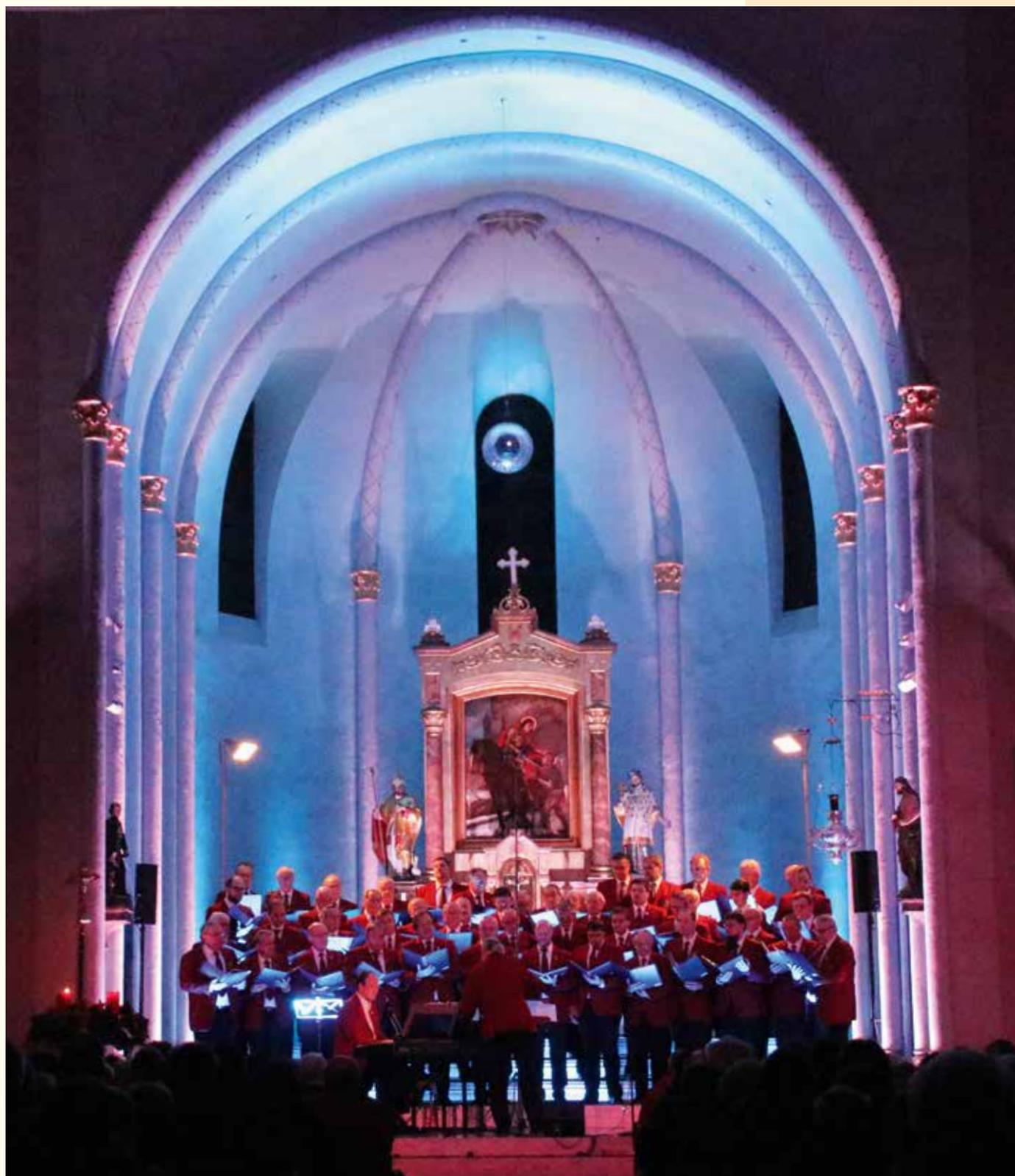


Foto: © Gabi Birkle

Tagesordnung für den Chorverbandstag am 7. Mai 2017, Congressforum Frankenthal Stephan-Cosacchi-Platz 5 67227 Frankenthal/Pfalz, 10 – 16 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Eröffnung mit der Männerchorgruppe:
Das Morgenrot (Robert Pracht)
Sanctus – zur Totenehrung (Franz Schubert)

1. a) Begrüßung
b) Totenehrung
c) Grußworte
d) Genehmigung der Tagesordnung
2. Jahresberichte, Rückblick auf 2015 – 2017 und Ausblick auf 2017 – 2019
a) Präsident
b) Verbandschorleiter
c) Vizepräsident/Stv. Verbandschorleiter zur Jugendarbeit
3. Finanzen
a) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2015
b) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2015
c) Aussprache zu den Berichten
d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2015 und Entlastungserteilung
e) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2016
f) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2016
g) Aussprache zu den Berichten
h) Genehmigung des Jahresabschlusses 2016 und Entlastungserteilung
4. Wahl von drei Rechnungsprüfern für 2017 – 2019
5. Erhöhung des Beitrages ab 2018
6. Änderung der Satzung auf Wunsch des Finanzamtes Landau § 1, Abs. 6 neu: »Mittel des Chorverbandes der Pfalz dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.«
§ 11 Abs. 3 neu: »Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für gemeinnützige, mildtätige oder kulturelle Zwecke im Sinne von § 53 der Abgabenordnung«

Vor der Mittagspause mit den Kinderchören:
Samba lele (Text: Björn Tischler, Traditional aus Brasilien)
Un poquito cantas (Traditional aus Südamerika)

Nach der Mittagspause mit den Gemischten Chören (modern):
You raise me up (Musik und Text: Brendan Graham und Rolf Lovland, Arrangement: Roger Emmerson)
Siyahamba (Arrangement: Bernd Gehring)

7. Gemeinsames Chorfest 2018 mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz
a) Vorstellung des Termins, der Programmüberlegungen, der Finanzierung
b) Beschluss über die Durchführung des Chorfestes
8. Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz stellt sich und das Projekt »Die Zukunft der Laienmusik in Rheinland-Pfalz« vor.
9. Vorstellung des Kooperationsprojektes »Simuki« der Chorverbände, des Landesverbandes der Musikschulen und des Landesmusikverbandes
10. Initiativen des Deutschen Chorverbandes und der Deutschen Chorjugend
a) Die Carusos – Darbietungen und Überreichung von Carusos-Auszeichnungen
b) Liederbuch »Alle Lieder sind schon da«
c) Der Deutsche Jugendkammerchor
11. Anträge (bis 31.12.2016 wurden keine Anträge eingereicht)
12. Verschiedenes

Zum Abschluss mit den Gemischten Chören:
Wie die Wolken fliehn (Max Orrel)
Wunder gibt es immer wieder (Christian Bruhn, Satz: Karl-Heinz Jäger)
Die Chorgruppen werden im Wechsel von Kreischorleiterin Alexandra Deibel und ihrer Stellvertreterin Karla Kronenberger dirigiert bzw. instrumental begleitet. Die mitwirkenden Chöre finden Sie auf S.14.

Impressum

Die ChorPfalz ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 3 100
Verkaufte Auflage: 3 000

Herausgeber:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47 – 98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47 – 98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Verlag und Anzeigen:
Edition Omega Wolfgang Layer
Verlag und Redaktion
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Mobil: 01 72 – 448 53 89
Fax: 07 11 – 459 86 11
layer@edition-omega.de
www.edition-omega.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:
Wolfgang Layer
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Fon: 01 72 – 448 53 89
chorpfalz@gmx.net

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 063 41 – 14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Hinweise:
Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe ChorPfalz Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der ChorPfalz durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2017 ist der 20. April 2017.



Nicht zu übersehen – erste Frühlingsboten entlang der Obstwiesen zwischen Waldrohrbach und Stein (Foto: Uwe Blankenhagen)

Inhaltsverzeichnis 2/2017

Tagesordnung und Musikbeiträge für den Chorverbandstag am 7. Mai 2017	2
Pfalz-Foto, Inhalt, Chorleiter/in gesucht	3
Schatzmeister Eberhard Schwenck feierte 70. Geburtstag Auszeichnung durch den CVdP mit dem Ehrenbecher	4
Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für die Jahre 2015 und 2016	5
Bericht des Verbandschorleiters	10
Seminarbericht »Mein Verein feiert ein Jubiläum - Konzert - Fest - Event«	11
Seminar »Stimmbildung im Chor« (modern)	12
Seminar »Die eigene Stimme« (klassische Stimmbildung)	13
Ehrenbecher an Erich Armbrüster (Schifferstadt) zum 75. Geburtstag	14
Mitwirkende Chöre beim Chorverbandstag 2017 Mit dem CVdP kostenlos zur chor.com	15
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	16
– Kreischorverband NordPfalz	18
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	19
– Kreischorverband SüdPfalz	20
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: »Das Auge hört mit« – Chorgesang und Lichtkunst bot der MGV »Concordia 1861« aus Waldsee seinen Konzertgästen in der Katholischen Kirche St. Martin am 4. Advent. Den Bericht zum Konzert finden Sie auf Seite 21.

**Chorleiter/in für
Grundschulchor gesucht**

Für die Gäus Schule in Böbingen suchen wir eine/n qualifizierte/n und engagierte/n Chorleiter/in. »Wir« sind die vier Gesangsvereine der Dörfer Altdorf, Böbingen, Freimersheim und Gommersheim, aus denen die Kinder diese Schule besuchen und wollen einen Schulchor ins Leben rufen. Wir legen Wert auf eine fundierte Arbeit mit den Kindern. Die Freude am Singen soll ebenso im Mittelpunkt der Arbeit stehen wie eine qualifizierte und altersgerechte Stimmbildung. Erarbeitetes Liedgut kann bei Schulveranstaltungen ebenso präsentiert werden wie bei Veranstaltungen in den vier betreffenden Dörfern. Ein weiterführender Chor, als Möglichkeit für die abgehenden Grundschul Kinder, würde von unserer Seite sehr begrüßt und unterstützt werden. Bei Interesse bitte melden bei: Dieter Vonnieda 06347/7731 oder 0173/6996727
Gerne auch per Mail an: familievonnieda@posteo.de ■



Hängen ihm die Millionen von Zahlen, mit denen Eberhard Schwenck zu tun hatte und hat, nun zum Hals heraus oder trägt er sie mit Fassung? CVdP-Präsident Hartmut Doppler weiß auf jeden Fall, was er an seinem Schatzmeister hat.

Schatzmeister Eberhard Schwenck feierte 70. Geburtstag – Auszeichnung durch den Chorverband der Pfalz mit dem Ehrenbecher

von Präsident Hartmut Doppler

Schatzmeister Eberhard Schwenck vollendete am 11. Februar 2017 sein 70. Lebensjahr. Ein Anlass für den Chorverband der Pfalz, seine Leistungen im Verband zu würdigen und in Erinnerung zu rufen.

Ich habe die Gelegenheit seines Festes im Kreise der Familie und Freunde im Herrenhof in Mußbach genutzt, um ihn als Dank und Anerkennung mit dem Ehrenbecher des Chorverbandes der Pfalz auszuzeichnen.

Eberhard Schwenck war ununterbrochen 25 Jahre von 1986 bis 2011 Vorsitzender »seiner« Chorgemeinschaft Mußbach. In ihr und mit ihr verwirklichte er seine Vorstellungen eines zeitgemäß agierenden Chors. Die Gründungen eines Frauenchors, des jungen Chors »Choriander« und des Kinderchors »Showgetten« stießen die Tore in die Zukunft weit auf. Zusammen mit seiner allzu früh verstorbenen Frau Theresia managte er die Chorgemeinschaft Mußbach und ließ sie zu einem Vorzeigeverein in unserem Chorverband werden. Heimat fand der Chor mit

seinem Sängerheim im weithin bekannten »Mußbacher Herrenhof«, für dessen Erhalt und unangetastete Lage mitten in Mußbach er zusammen mit Gustav Adolf Bär, dem Vorsitzenden des Fördervereins – er als sein Stellvertreter seit 34 Jahren – kämpfte und auch erfolgreich stritt. Das Ensemble ist mittlerweile ein Schmuckstück im Eigentum der Stadt Neustadt und diente auch neben dem vereinseigenen Sängerheim im Nebengebäude als kongenialer Ort für viele gelungene Chorveranstaltungen des Mußbacher Chors im Hauptgebäude.

Seine Arbeit in Mußbach blieb nicht unbemerkt, so dass er zunächst von 1988 bis 1992 Beisitzer und von 1992 bis 1994 stellvertretender Vorsitzender des Kreischorverbandes Neustadt an der Weinstraße war und dann die Nachfolge von Rudi Rodach 1994 antrat. Dieses Ehrenamt sollte er bis 2015 erfolgreich führen, bis im Rahmen der Reform des Chorverbandes die beiden Kreise Neustadt und Ludwigshafen zum neuen

Kreischorverband Vorderpfalz zusammengeschlossen wurden und Hans Oberlies aus Rödersheim Vorsitzender des neuen Verbandes wurde. In der konstituierenden Sitzung in Haßloch wurde er zum Ehrenmitglied des neuen Kreischorverbandes ernannt. Nicht unerwähnt soll bleiben das große Chorfest des Chorverbandes der Pfalz 2002 in Neustadt, für dessen Organisation Eberhard Schwenck viel Zeit und Engagement einbrachte und so mithalf, es zu einem nachhaltigen Erfolg werden zu lassen. Die Auszeichnung mit der Ehrennadel in Gold war eine verständliche Danksagung für seinen Einsatz.

In einer nicht ganz leichten Zeit übernahm Eberhard Schwenck 2006 das Amt des Schatzmeisters des Chorverbandes der Pfalz, das er bis zur Stunde ausübt. Vorher gehörte er als Beisitzer dem Präsidium bereits von 2003 bis 2006 an. In den 11 Jahren als Sachwalter für die Finanzen wurde er zum ruhenden Pol und verlässlichen Partner in Bezug auf die finanziellen Belange des Verbandes. Seit Jahrzehnten dürfen wir auf die Hilfe und Verantwortungsbeurteilung unseres Freundes und Kollegen Eberhard bauen. Dafür danken wir ihm und wünschen uns, dass er uns in Gesundheit und Wohlergehen noch lange erhalten bleiben möge ■

Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für die Jahre 2015 und 2016

»Pflege der Musik – das ist die Ausbildung der inneren Harmonie.«

(Konfuzius)

Erstmals nach zweijähriger Zeitspanne zwischen zwei Chorverbandstagen treffen sich die Delegierten unseres Chorverbandes der Pfalz, um Rückschau auf die abgelaufenen Jahre 2015 und 2016 zu halten und den Blick in die nahe Zukunft in die Jahre 2017 bis 2019 zu werfen. Unser Reformprojekt »Chorverband der Pfalz fit für die Zukunft« ist abgeschlossen, die sechs neuen Kreischorverbände sind konstituiert, haben ihre Führungsgremien gewählt und sind mittlerweile in ihrer Arbeit angekommen. Weil all das Neue zu wagen nicht selbstverständlich ist, möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten auf allen Ebenen unseres Verbandes noch einmal Dank, Anerkennung und Respekt für den Mut und das entgegengebrachte Vertrauen sagen. Jetzt gilt es, die Ideen und Zukunftsvorstellungen umzusetzen.

Das Jahr 2015

Im Mittelpunkt des Jahres 2015 stand die aktive musikalische Mitgestaltung der Landesgartenschau in Landau von April bis Oktober, in aller Regel an einem Mittwochnachmittag auf einer der beiden Bühnen. Mehr als 100 Chöre unseres Verbandes, verstärkt durch einige Gäste aus der Nachbarschaft vom Chorverband Rheinland-Pfalz und vom Badischen Chorverband, haben das Angebot angenommen und den Mittwochnachmittag für viele regelmäßig zuhörende Gäste zu einem besonderen Erlebnis gemacht. In die Landauer Blumen-schau wurde auch die ChorGala 2015 integriert, die vom Essinger Männerchor unter Xaver Reichling und vom RockPopChor »Voices« aus Donsieders unter Achim Baas gestaltet wurde. In meinen Dank will ich auch alle »Bühnenverantwortliche« aus unserem Verband einbeziehen, die die Betreuung der Auftritte und die Moderation übernommen hatten. Für alle Chöre

und für die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer waren die Chorauftritte eine gern wahrgenommene Gelegenheit, Chorgesang in seiner Vielfalt zu präsentieren und zu hören.

Bereits zum dritten Mal lud der Deutsche Chorverband für Oktober 2015 zur chor.com nach Dortmund ein. Dieser große Branchentreff der Vokalszene hat sich deutschlandweit einen Namen gemacht. Für uns als Chorverband der Pfalz ist diese Veranstaltung für unsere Chorleiterinnen und Chorleiter so wichtig, dass wir sie auch zur dritten Neuauflage nach Dortmund eingeladen haben und die Kosten für eine gemeinsame Busfahrt und die Übernachtung mit Frühstück übernommen haben. Fast 30 Personen zählte die pfälzische Delegation, die sich ausnahmslos begeistert vom Angebot zeigte und einmal mehr bestätigte, wie gut die Hinweise und Anregungen für die eigene Chorarbeit einzusetzen sind.

Eine Ära ging zu Ende: Chorleiter Dr. Klaus Eichenlaub legte die musikalische Verantwortung für sein »Kind«, den Kinder- und Jugendchor »Südpfalzlerchen« Herxheim in jüngere Hände. Seine Nachfolgerin wurde eine ehemalige Sängerin, Anna Maria Ruppert. Mit Klaus Eichenlaub verlässt ein Chorleiter die öffentliche Bühne, der Kinderchorgesang in der Pfalz geschrieben hat. Seine Ensembles wie die »Froschkönige Jockgrim« und die »Hördter Klosterspatzen« waren wie dann später Herxheim wahre Leuchttürme im Kinderchorbereich in ganz Deutschland. Hunderte Mädchen und Jungs wurden von ihm und seiner Probenarbeit, seiner qualitativ hochstehenden Literaturlauswahl und seinen großen Wettbewerbs-, und auch »Fernseherfolgen«, geprägt. Klaus Eichenlaub sei an dieser Stelle für seine großartige Arbeit gedankt, die immer auch Beispiel für andere war.

Das Jahr 2016

Musikalischer Ziel- und Hauptpunkt des Jahres war das Deutsche

Chorfest in der Schwabenmetropole Stuttgart. Hier wollten wir als Chorverband der Nachbarschaft wie schon in Frankfurt 2012 einen besonderen Programmpunkt auch für unsere Chöre setzen. Dieses Mal aber nicht allein sondern zusammen mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz. Unter dem Motto »Wir sind Rheinland-Pfalz« fanden sich 1500 Mitwirkende auf dem Schloßplatz in Stuttgart ein, 1000 davon aus der Pfalz. In großen Chorgruppen sollte »Rheinland-Pfalz mitten in Europa«, seine Landschaften, sein Wein und seine Gastfreundschaft besungen werden. Was uns mit Hilfe von SWR-Moderatorin Kerstin Bachtler als charmante Führerin durchs Programm bestens gelungen ist. Vor allem die vorbereitenden Besprechungen und die Durchführung mit den Kolleginnen und Kollegen vom Chorverband Rheinland-Pfalz führte zu neuer Nähe und macht Hoffnung auf weitere gemeinsame Projekte.

Nicht wenige Chöre stellten sich beim Wettbewerb in den verschiedensten Kategorien einer international besetzten Jury und errangen beachtliche Ergebnisse. Die größte Überraschung bereitete uns dabei die Jugend, mehr davon unter »Jugendarbeit«.

Ein Highlight zeitgemäßer Chormusik bot das Konzert des Landesjugendchors Rheinland-Pfalz bei seinem Konzert nach einer wöchentlichen Probenphase in der Festhalle Wörth, bei dem der MGV Lyra-Liederkranz Wörth mit seinem Vorsitzenden Jochen Geisser ein sympathischer Gastgeber war.

Seine positive Spätfolge zeigte das Pfälzische Chorfest 1991 in Pirmasens im abgelaufenen Jahr. Damals nahm die Harmonie Gera als offizieller Vertreter des Thüringer Sängerbundes teil und wurde vom MGV Rieschweiler aufgenommen und betreut. Daraus entwickelte sich über all die Jahre eine intensiv gepflegte Freundschaft, die nunmehr ihr 25-jähriges Jubiläum bei einem Festabend in Rieschweiler feierte. Dass der Präsident als der »Verursacher« der damaligen Bekanntschaft

beider Vereine bei diesem Fest anwesend war, braucht sicherlich nicht besonders hervorgehoben zu werden.

1 Chorverbandstag 2015 in Zweibrücken

Letztmals im Einjahresrhythmus fand in der neu renovierten Festhalle in Zweibrücken der pfälzische Chorverbandstag statt. Er war geprägt von der Neuwahl des Präsidiums nach neuer Satzung. Als Präsident und Vizepräsident wurden Hartmut Doppler und Matthias Fernau ebenso wiedergewählt wie die bisherigen Amtsinhaber Eberhard Schwenck als Schatzmeister und Michael Jung als Schriftführer. In die Zukunft hinein gerichtet wurden in allen anderen Wahlgängen die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten mit großer Zustimmung per Akklamation gewählt. Neu ins Amt kam als Vizepräsidentin die bisherige Chorjugendvorsitzende Inge Vonnieda (Freimersheim), als Vizepräsident und zuständig für die Jugendarbeit, der Vorsitzende der Eintracht Ingenheim, Andreas Schaurer, als neuer vom Verbandstag direkt gewählter Verbandschorleiter Jürgen Schumacher (Grünstadt), als seine Stellvertreterin und zuständig für die Jugendmusik, Angelika Rübel (Quirnbach) und als Öffentlichkeitsreferentin die bisherige Beisitzerin Gabriele Heim (Münchweiler/Rod.). Kommissarisch benannte der Verbandstag die von den Kreischorverbänden benannten künftigen Vorsitzenden Irene Poller (Steinwenden) für die Nordwestpfalz, Helmut Fraunholz (Münchweiler/Rod.) für Westpfalz-Blies, Hans Hofmann (Hagenbach) für die Südliche Rheinpfalz, Kurt Gamber (Böbingen) für die Südpfalz, Hans Oberlies (Rödersheim) für die Vorderpfalz und Wilfried Bierhenkel (Beindersheim) für die Nordpfalz zu Beisitzern im Präsidium.

Vor der Neuwahl galt es, verdiente bisherige Präsidiumsmitglieder bzw. langjährige Musikausschussmitglieder zu verabschieden und sie zu ehren.

Die höchste Ehrung, nämlich die der Ehrenmitgliedschaft des Verbandes, erfuhren Werner Matern, Gudrun Scherrer, Bernhard Haßler und Hansjürgen Hoffmann

für ihre langjährige und kompetente Mitarbeit.

2 Jugendarbeit – Landesmusikrat – Kooperationen – GlücksSpirale – Deutscher Chorverband

Der ganze Chorverband der Pfalz ist nach Auflösung der Chorjugend als eigenständiger E.V. zuständig für die Betreuung der Kinder- und Jugendchöre und will darüber hinaus Angebote zum Mitmachen in den verschiedensten Veranstaltungen machen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es mehr Synergien bringt, wenn alle am gemeinsamen Strang ziehen und sich alle auch für die **Jugendarbeit** verantwortlich fühlen. In einer Zusammenkunft mit den Jugendverantwortlichen der sechs Kreischorverbände haben die »Jugendverantwortlichen« im Präsidium, Andreas Schaurer und Angelika Rübel, erste Überlegungen auf den Weg gebracht, wie eine zeitgemäße Jugendarbeit aussehen könnte. Einen Vorschmack dessen, was ihnen vorschwebt, haben wir mit dem Jugendauftritt mit 300 Kindern aus der Pfalz beim Deutschen Chorfest in Stuttgart auf dem Schlossplatz mit der Großveranstaltung »Wir sind Rheinland-Pfalz« erleben dürfen. Den absoluten Höhepunkt feierten wir dann mit dem Ergebnis des Chorwettbewerbs. Sieger aller Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl wurde der Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler unter Leitung von Christoph Haßler. Glückwunsch an alle Kinder, den Chorleiter und die Betreuer.

Der **Landesmusikrat Rheinland-Pfalz** bündelt als Dachorganisation alle Kräfte, die mit Musik im Land zu tun haben, seien sie Profis oder Amateure. Unser Chorverband gehört als Mitglied dem LMR und sein Präsident dem Präsidium des LMR an. Zur Aufgabe des Musikrates gehört es auch, warnend seine Stimme zu erheben und auf Fehl- oder Falschentwicklungen im Musikleben von Rheinland-Pfalz hinzuweisen und Korrekturen oder Verbesserungen einzufordern und Vorschläge dazu zu machen. Unter Führung des Präsidenten Peter Stieber ist es gelungen, alle Jugendensembles des Landes in die Trägerschaft des Musikrates zu

bringen. Damit wurde der Musikrat gestärkt.

Im Rahmen des Festaktes zur 150 Jahrfeier in Kaiserslautern 2010 wurden vom CVdP-Präsidenten Defizite und Miss-Entwicklungen im Bereich der Ausbildung von Musiklehrkräften und Erzieherinnen wie auch die immer geringer werdende Bedeutung des Musikunterrichts in den öffentlichen Schulen angesprochen und kritisiert. Der anwesende damalige Ministerpräsident Kurt Beck ging in seiner anschließenden Rede darauf ein und kündigte Schritte seiner Regierung zur Verbesserung an. Einberufen wurde ein »Runder Tisch« im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, der seitdem mehrmals tagte und bei dem nicht weniger als zwei Staatssekretäre des Hauses den Vorsitz führten, das waren Herr Walter Schumacher und Herr Hans Beckmann. Nach der Neuwahl des Landtags und der Neubesetzung des Kulturministeriums mit Prof. Dr. Konrad Wolf als Minister hat auch Staatssekretär Barbaro seine Betätigung übernommen und seinen ersten »Runden Tisch« geleitet. Nach wie vor sind die Abteilungsleiter des Bildungsministeriums, die mit Kindertagesstätten und mit Musik in allen Schularten zu tun haben, die Vertreter der Musikhochschule Mainz und der Universität Koblenz-Landau, das Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz und alle relevanten Verbände aus dem Landesmusikrat Teilnehmer dieses Diskussionskreises, das seinesgleichen in der Republik sucht. Erste Ergebnisse wurden erreicht, aber deren Umsetzung dauert nach wie vor zu lange. Hier ist noch Verbesserungsbedarf festzustellen. Unser Chorverband der Pfalz hat damit einen wichtigen Anstoß zur Weiterentwicklung der Musikpflege in Rheinland-Pfalz gegeben.

Fortgeführt in den Jahren 2015 und 2016 wurde das **Kooperationsprojekt** der drei Landeschorverbände mit den Landesverbänden der Musikschulen und den Bläsern »Simuki – Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte«. Ziel der Seminare mit fünf ganztägigen Terminen eines Moduls ist es, Erzieherinnen und Erziehern, Chorleiterinnen und Chorleitern, Musikschullehrerinnen und Musikschullehrern ein Fortbildungsangebot zu machen,

wie sie richtig inhaltlich und kindgerecht mit Kindern singen und musizieren. Der Andrang ist groß und damit der Beweis erbracht, dass wir Verbände damit ein wichtiges Angebot machen. Wir wollen nicht nur Kindertagesstätten dafür auszeichnen, dass sie richtig mit Kindern singen, sondern wir wollen Kindertagesstätten erst in die Lage versetzen, eine solche Auszeichnung auch anstreben und erreichen zu können. SIMUKI – Seminare im 5. und 6. Durchgang laufen bei uns in der Pfalz oder in direkter Nachbarschaft. Weitere Informationen können in unserer Geschäftsstelle nachgefragt bzw. der Flyer dazu angefordert werden. Die Landesregierung ist mittlerweile wieder als Förderer des Projektes eingestiegen und kommt damit ihrer Pflicht hinsichtlich der zu betreuenden Kinder mit Musik nach.

Dank der drei großen Musikverbände im Land, Landesmusikverband, Chorverband Rheinland-Pfalz und unserem Chorverband der Pfalz, ist es gelungen, dass die Musikkultur des Landes als Empfänger von Mitteln aus der **GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz** berücksichtigt wurde. Natürlich nutzen wir die Möglichkeit, außergewöhnliche und nicht alltägliche musikalische Projekte unserer Vereine und Sängerkreise zu fördern oder selbst anzubieten. In den Jahren 2015 und 2016 wurden wieder Anträge aus unseren Vereinen mit Zuwendungen gefördert. Die Antragsunterlagen können auf der Homepage unseres Verbandes eingesehen und heruntergeladen werden. Bitte die Antragsfristen beachten: Für die ersten sechs Monate eines Jahres ist der 31.12. des Vorjahres die letzte Frist und für die zweiten sechs Monate des laufenden Jahres ist der 30.06. letzter Tag der Antragsstellung bei der Geschäftsstelle in Essingen.

Die Geschäftsstelle **des Deutschen Chorverbandes** in Berlin unter Leitung von Veronika Petzold und Moritz Puschke, seit 8. Januar 2013 unter neuer Adresse »Alte Jakobstraße 149« im Haus der Industriegewerkschaft Metall, hat sich zu einer richtigen Zentralstelle für das Chorsingen in Deutschland entwickelt. Neben den üblichen verbandlichen Verwaltungsarbeiten wurden viele weitere Betätigungsfelder

eröffnet, um die Arbeit der Chöre deutschlandweit zu fördern und in der Öffentlichkeit positiv bewusst zu machen. Der Präsident des Chorverbandes der Pfalz gehört seit 1985 dem Präsidium des DCV an, zunächst 8 Jahre als Schriftführer und seit 24 Jahren als Vizepräsident. Größtes Projekt ist im Augenblick das geplante Berliner Centrum fürs Chorsingen mit integrierter Geschäftsstelle in der Karl-Marxstraße (Neukölln) in Berlin. Dafür wurde dem DCV von der Bundesregierung 2,1 Millionen Euro Zuwendung genehmigt.

3 Vereinsjubiläen und sonstige Verpflichtungen 2015

Die Urkunden des Deutschen Chorverbandes für 175, 150, 125 und 100 Jahre und die des Chorverbandes der Pfalz für 50 und 25 Jahre Bestehenszeit wurden durch Mitglieder des Präsidiums oder des Gesamtausschusses zu den folgenden Vereinsgeburtstagen überreicht:

175 Jahrfeier	3 Vereine
150 Jahrfeier	4 Vereine
125 Jahrfeier	5 Vereine
50 Jahrfeier	1 Verein
25 Jahrfeier	1 Verein

Die 14 offiziellen Verpflichtungen wurden wahrgenommen von:

- Präsident – 4 Veranstaltungen
- Vizepräsidentin Scherrer – 2 Veranstaltungen
- Präsidiumsmitglied Poller – 3 Veranstaltungen
- Chorjugendvorsitzende Vonnieda – 2 Veranstaltungen
- Vizepräsident Fernau – 1 Veranstaltung
- Vizepräsident Schaurer – 1 Veranstaltung
- Schriftführer Jung – 1 Veranstaltung

2016

225 Jahrfeier	1 Verein
150 Jahrfeier	4 Vereine
125 Jahrfeier	2 Vereine

Die 7 offiziellen Verpflichtungen wurden wahrgenommen von:

- Präsident – 6 Veranstaltungen

· Präsidiumsmitglied Gamber – 1 Veranstaltung
Der Präsident war natürlich wie jedes Jahr zu einer Vielzahl an weiteren »nichtrunden« Jubiläen, zu Kreischorverbandstagen, zu Konzerten und sonstigen Chorveranstaltungen von Vereinen, Sängerguppen und Kreischorverbänden anwesend. Dazu kommen weitere Termine zu politischen Gesprächen in Mainz, zur Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen, zur Eröffnung von Tagungen und Seminaren, Kontakte mit Pressevertretern und Gesprächsrunden in der Geschäftsstelle.

4 Ehrungen von Sängerinnen, Sängern, Chorleitern und Chorleiterinnen – Verleihung des Ehrentellers und des Ehrenbriefes

2015

Im Jahr 2015 standen Anträge von 249 Vereinen zur Bearbeitung an. Es wurden mit Pins/Nadeln/Broschen und Urkunden ausgezeichnet:

Singejahre	Sängerinnen/Sänger
75	2
70	2
60	129
50	124
40	177
25	247

Chorleiterinnen und Chorleiter wurden wie folgt mit Pins/Nadeln/Broschen und Urkunden geehrt:

Chorleitungsjahre	Chorleiter/innen
50	1
40	2
30	4
25	7
20	6

Insgesamt wurden durch den Deutschen Chorverband und den Chorverband der Pfalz im Jahr 2015 681 Ehrungen ausgesprochen.

2016

Im Jahr 2016 standen Anträge von 227 Vereinen zur Bearbeitung an. Es wurden mit Pins, Nadeln und Broschen und Urkunden ausgezeichnet:

Singejahre	Sängerinnen/Sänger
80	1
70	20
60	142
50	151
40	199
25	154

Chorleiterinnen und Chorleiter wurden wie folgt mit Pins/Nadeln/Broschen und Urkunden geehrt:

Chorleitungsjahre	Chorleiter/innen
50	2
40	3
25	8
20	5

Insgesamt wurden durch den Deutschen Chorverband und den Chorverband der Pfalz im Jahr 2016 686 Ehrungen ausgesprochen.

Für 25 und mehr Jahre Tätigkeit im Ehrenamt als 1.Vorsitzende/r wurden 2015 mit dem EHRENTELLER ausgezeichnet:

- Winfried Schwarz (Althornbach und Hengstbach)
- Julius Immel (Spirkelbach)
- Bruno Wolf (Mörsbach)
- Gerhard Bentz (Mörsch)
- Volker Demmerle (Falkenstein)
- Peter Kuhn (Flomersheim)

Mit dem EHRENBRIEF des Chorverbandes der Pfalz wurden für 25 und mehr Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit als Mitglied eines Vorstandes eines Vereins, einer Sängergruppe oder eines Kreischorverbandes nachfolgende Persönlichkeiten geehrt:

- Axel Messer (Kallstadt)
- Berta Brenner (Spirkelbach)
- Gertrud Milke (Langweiler)
- Gisela Schlarb (Langweiler)
- Thomas Heid (Neupotz)
- Axel Rung (Schmalenberg)
- Dietger Flickinger (Contwig)
- Gerd Frerichs (Flomersheim)
- Wolfgang Albrecht (Edesheim)

Auszeichnung mit dem EHRENTELLER 2016

- Erich Holler (Hinzweiler)
- Christine Agne (Höheischweiler)
- Erich Gärtner (Schopp)

Auszeichnung mit dem EHRENBRIEF 2016

- Manfred Roth (Enkenbach)
- Manfred Sprengart (Enkenbach)
- Karl-Heinz Zeiß (Kreis Südliche Rheinpfalz)
- Gerhard Obenauer (Alsenborn)
- Else Borger (Hochstadt)
- Emma Ulrich (Hinzweiler)
- Walter Lang (Weilerbach)
- Jürgen Busch (Höringen)
- Klaus Geib (Mackenbach)
- Burkhard Wallys (Mackenbach)
- Klaus Löbs (Essingen)
- Ulrich Lichtenberger (Dielkirchen)
- Werner Specht (Waldgrehweiler)
- Heidi Gläser (Waldgrehweiler)
- Rolf Hammel (Wörth)
- Theo Heil (Wiesenthalerhof)
- Arno Leiß (Wolfstein)
- Elfi Hoffmann-Fordey (Harthausen)

Allen Geehrten noch einmal Glückwunsch, Dank und Anerkennung!

5 Seminare, Sitzungen, Geschäftsstelle

Gut angenommen wurden auch 2015 und 2016 die Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare für Chorleitung, Vereinsführungskräfte und zur Qualifizierung von Sängerinnen und Sängern. Auf diesem Feld hat unser Verband wirklich viel Neues geschaffen, was auch gute Resonanz findet. Viele Seminare sind mittlerweile teilweise ausgebucht, ein Zeichen dafür, dass wir die richtigen Angebote machen. Neu im Angebot haben wir ein CVT-Seminar »Complete Vocal Technique«, mit dessen Hilfe man lernen kann, gesund zu singen, ganz egal in welchem Musikstil man singt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Aufgaben sind regelmäßige Sitzungen des Führungsgremiums des Chorverbandes notwendig, seit 2015 gibt es nur noch das Präsidium. Es tagte, beriet Beschlussvorlagen, diskutierte neue Ideen und Überlegungen und traf letztendlich die notwendigen Entscheidungen. Dafür wird nach wie vor ausnahmslos im Ehrenamt viel Zeit aufgewendet, nicht wenige Kilometer gefahren, manches Telefon-

gespräch geführt, viele eMail- und Faxsendungen verschickt und Briefe geschrieben.

Die Geschäftsstelle war auch im abgelaufenen Berichtszeitraum unser Dienstleistungszentrum, wo größtenteils ehrenamtlich gearbeitet wird. Mit dem Duo Werner und Katherina Mattern in Limburgerhof und Sonja Kison in der Geschäftsstelle beschäftigen wir erstmals zwei Teilzeitarbeitnehmer auf 400 €-Basis zur Entlastung der Ehrenamtlichen. Den neuen engagierten Mitarbeitern gilt unser herzlicher Dank. Einen gleichermaßen guten Job macht Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, seine Stellvertreterin Angelika Rübél und unser Schatzmeister Eberhard Schwenck. Nicht vergessen möchte ich den beispielhaften Einsatz unserer »Mitarbeiterin in Rufweite« Gudrun Scherrer für die fleißige Bearbeitung der Themen »Felix« bzw. »Carusos«, des gut angenommenen Seminars »Unser Verein feiert Jubiläum« und der Organisation der Ambulanten Stimmbildung. Sie steht immer gerne zur Verfügung, wenn es gilt, auch kurzfristig an sie herangetragene Termine wahrzunehmen. Dankbar zu nennen ist unser Schriftführer Michael Jung, der zeitnah und präzise die Protokolle unserer Sitzungen und Versammlungen liefert. Gut in unsere Arbeit hat sich unser Präsidiumsmitglied Gabi Heim eingebracht, die den regelmäßig erscheinenden Newsletter betreut und dafür sorgt, dass Informationen, Anfragen und Veranstaltungshinweise über das Medium eMail verteilt werden.

6 Mitgliederzahlen des CVdP 2015 und 2016

Sängerkreise	6
Vereine	544
Gesamtzahl der Chöre und Gruppen	784
Sängerinnen, Sänger und fördernde Mitglieder in Erwachsenenchor	65.969
Aktive in Tanz-/Instrumentalgruppen	185
Kinder und Jugendliche in Kinder- und Jugendchören	2.104

7a Jahresrechnung 2015

EINNAHMEN	EUR
Mitgliedsbeiträge incl. Sockelbetrag ab 2013 für die Neue Chorzeit	110.852,60
Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz	45.500,00
Zuwendungen GlücksSpirale	56.980,51
GEMA-Beitrag der Vereine	24.633,60
Vermögensverwaltung	169,64
Kulturarbeit/Seminare	20.029,80
Sonstige Einnahmen/Durchlaufende Posten	12.948,07
Sonstige Kulturarbeit	400,00
SUMME DER EINNAHMEN	271.514,22
AUSGABEN	
EUR	
Beiträge an den DCV (inkl. Versicherung und Sockelbeitrag <i>Neue Chorzeit</i>)	57.282,51
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Kreischorverbände und Vereine	63.785,48
Tagungen und Sitzungen	14.740,62
Verwaltung + Geschäftsstelle	36.718,20
Beitrag Sängermuseum Feuchtwangen	178,00
GEMA	17.790,91
Kulturarbeit/Seminare	58.989,06
Sonstige Kulturarbeit/SIMUKI-Projekt/chor.com Dortmund	16.867,87
Sonstige Ausgaben/Durchlaufende Posten	1.059,10
Vermögensverwaltung	108,64
Verbandszeitschrift <i>ChorPfalz</i>	5.000,00
Nadeln, Urkunden, Rahmen	5.024,85
SUMME DER AUSGABEN	277.545,24
Summe der Einnahmen	271.514,22
Summe der Ausgaben	277.545,24
Jahresergebnis 2015	6.031,02
Saldo vortrag Finanzkonten am 01.01.2015	47.662,46
Saldo vortrag zum 31.12.2015/01.01.2016	41.631,44

7b Jahresrechnung 2016

EINNAHMEN	EUR
Mitgliedsbeiträge incl. Sockelbetrag ab 2013 für die Neue Chorzeit	107.059,40
Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz	46.000,00
Zuwendungen GlücksSpirale	57.624,00
GEMA-Beitrag der Vereine	23.575,20
Vermögensverwaltung	117,77
Sonstige Einnahmen/Durchlaufende Posten	2.341,35
Kulturarbeit/Seminare	17.180,70
Sonstige Kulturarbeit	14.582,23
SUMME DER EINNAHMEN	268.480,65
AUSGABEN	
EUR	
Beiträge an den DCV (inkl. Versicherung und Sockelbeitrag <i>Neue Chorzeit</i>)	55.659,88
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Kreischorverbände und Vereine	48.167,00
Tagungen und Sitzungen	6.626,44
Verwaltung + Geschäftsstelle (inkl. Innen- und Außenanstrich 10.987,46 €)	55.688,08
Beitrag Sängermuseum Feuchtwangen	28,00
GEMA	19.087,86
Kulturarbeit/Seminare	36.061,96
Sonstige Kulturarbeit/SIMUKI/MusiKus/DCV-Chorfest Stuttgart	35.845,55
Sonstige Ausgaben/Durchlaufende Posten	2.622,80
Vermögensverwaltung	108,05
Verbandszeitschrift <i>ChorPfalz</i>	5.000,00
Nadeln, Urkunden, Rahmen	999,60
SUMME DER AUSGABEN	265.895,22
Summe der Einnahmen	268.480,65
Summe der Ausgaben	265.895,22
Jahresergebnis	2.585,43
Saldo vortrag Finanzkonten am 01.01.2016	41.631,44
Saldo vortrag zum 31.12.2016/01.01.2017	44.216,87

8 Herzlichen Dank

Sage ich im Rückblick auf die Jahre 2015 und 2016 allen Sängerinnen und Sängern, allen Vereinsführungskräften, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den Inhabern von Funktionsämtern auf allen Ebenen unseres Verbandes für ihren wichtigen und anerkanntswerten Einsatz. Ich danke allen Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die erfolgreiche Bewältigung der übernommenen Aufgaben. Unser Dank gebührt den Dozentinnen und Dozenten des Chorleiterseminars, den Kreispresse-Referenten und unserem ehrenamtlichen Redakteur der *ChorPfalz*, Wolfgang Layer, zugleich auch in seiner Funktion als Verlagsleiter von Edition Omega in Esslingen für unsere schöne und inhaltsreiche Zeitschrift *ChorPfalz*.

Wir dürfen mit Zufriedenheit auf die beiden zurückliegenden Jahre blicken. Lassen Sie uns in großer Gemeinsamkeit und mit Vertrauen, mit Freude und Mut die Herausforderung des Jahres 2017 annehmen und bestehen ■

Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz

Bericht des Verbandschorleiters

Liebe Sängerinnen und Sänger,

mein erster Bericht als Verbandschorleiter umfasst den Zeitraum der Neustrukturierung unseres Verbandes, verbunden mit einigen Änderungen, aber auch mit zahlreichen neuen Perspektiven.

Der wesentlichste Punkt aus musikalischer Sicht war der Wegfall des Musikausschusses mit seiner beratenden Funktion für das Präsidium, ein Schritt, den inzwischen auch der Deutsche Chorverband vollzogen hat. In unserem Verband tragen nun meine Stellvertreterin und ich die Hauptverantwortung für die musikalische Richtung und in Bezug auf die nunmehr im Vordergrund stehende Zusammenarbeit mit den Kreischorleitungen haben sich bereits zahlreiche, positive Kontakte ergeben. Ich hoffe, dass die Zukunft hier reibungslos und dadurch konstruktive Abläufe ermöglichen wird.

Ich darf Sie im Einzelnen aus der Sicht des musikalisch Verantwortlichen über die folgenden fünf Bereiche informieren:

1 Kreischorleitungen

Am 3. September 2016 trafen sich die neu gewählten Kreischorleiterinnen und ein Kreischorleiter, um über die vor uns liegende Arbeit zu sprechen und, wichtig besonders für die neuen Leiterinnen, den Themenbereich zu überblicken, den die umfangreiche Tätigkeit in einem Kreischorverband mit sich bringt. Ein vielfältiger Gedankenaustausch bestimmte dieses Treffen und allen wurde verdeutlicht, dass unser Verband mehr denn je auf eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kreischorleitungen angewiesen ist. Dass der Aufwand für diese Funktion nicht zu unterschätzen ist, belegt der erste Wechsel im Amt, der bereits nach wenigen Monaten im Kreischorverband Vorderpfalz stattgefunden hat.

2 Chorfest Stuttgart

Mein Dank gilt hier in erster Linie allen Sängerinnen und Sängern, die unsere gemeinschaftliche Veranstaltung auf dem Schloss-

platz unterstützt haben. Bei den zahlreichen, der Musik geschuldeten Kompromissen, die ein solcher Auftritt naturgemäß mit sich bringt, überwiegt letztendlich doch die Freude am gemeinsamen Singen, die auch vom Publikum entsprechend honoriert wird. Und so danke ich vor allem meinen Kolleginnen und Kollegen für ihre solide musikalische Arbeit schon bei den vorbereitenden, regionalen Proben, die sich dann in Stuttgart auf der Bühne ausgezahlt hat, und schließlich allen, die sich in die aufwändigen, logistischen Belange miteingebracht haben.

Überragt wird unser Auftritt dann noch von der überaus erfolgreichen Teilnahme von Chören des Chorverbandes der Pfalz am Chorwettbewerb – Gratulation an die Teilnehmer zu diesem Ergebnis mit bleibendem Wert.

3 Konzert mit Begutachtung

Am Sonntag, dem 11. Juni 2017, findet im Bürgerhaus Ludwigshafen-Oppau das dritte Konzert mit Begutachtung statt. Dieses Mal erhält der Chor, der die Jury am meisten überzeugt, den Titel Chor der Pfalz 2017 und gleichzeitig ein Preisgeld in Höhe von 1000.– €. Dazu werden wie bisher alle Chöre ausführlich besprochen, wobei Anregungen für die zukünftige Chorarbeit im Mittelpunkt stehen. Auch besonders gelungene Musikvorträge können zusätzlich prämiert werden und ich bin sicher, dass wie in den vorhergegangenen Konzerten in Kaiserslautern und in Pirmasens alle teilnehmenden Chöre, vom einzelnen Sänger, der einzelnen Sängerin über Vereinsvorstand bis hin zum Chorleiter, zahlreiche, ihre persönliche Chorarbeit fördernde und motivierende Eindrücke mitnehmen werden.

4 52. Chorleitungsseminar

Nach wie vor gut angenommen wird unser jährlich stattfindendes Chorleitungsseminar. Analog zu einer vom Deutschen Chorverband angestrebten Vereinheitlichung der Chorleiterausbildung konzentriert sich das Seminar auf wesentliche Themenbereiche und hat das Ziel, den zukünftigen

Chorleiterinnen und Chorleitern fundierte Kenntnisse zu vermitteln, die dann in der Praxis ihre Anwendung und Entwicklung erfahren sollen. Wir arbeiten im Seminar mit Binnendifferenzierung und sind dadurch in der Lage, den Teilnehmern trotz unterschiedlicher Vorkenntnisse verschiedene Ausbildungsgrade anzubieten und es ist für die verschiedenen Dozenten jedes Mal motivierend, welche musikalischen Fortschritte oft auch sehr junge Interessierte während des Seminars machen. Im Jahr 2017 hat Christoph Haßler als Dozent für Dirigieren die Nachfolge seines Vaters Bernhard angetreten, neu hinzugekommen sind die Themen Chorprobenmethodik und Chorische Stimmbildung, die bisher in das Fach Dirigieren integriert waren, nun aber einen eigenen Stellenwert bekommen.

5 Qualifizierungsseminare für Chorsängerinnen und Chorsänger

Die Bedeutung dieser Seminare, die mein Vorgänger Bernhard Haßler initiiert hat, wird inzwischen auch überregional anerkannt und hat viele Nachahmer gefunden. Mir ist eigentlich in jedem Jahr daran gelegen, den Themenkatalog zu erweitern. So finden sich für 2017 neue Themen wie Afrikanische Musik und ein Gospel-Workshop, jeweils mit ausgesuchten Fachleuten. Ich darf Sie für die Einzelheiten auf die Ausschreibungen in der *ChorPfalz* und auf der Homepage verweisen. Auch unser Newsletter weist rechtzeitig auf diese Veranstaltungen hin.

Zum Abschluss möchte ich allen Chören unseres Verbandes die Teilnahme am Landeschorfest 2018 in Mainz empfehlen. Hier bietet sich uns wieder – ähnlich wie in Stuttgart – die Möglichkeit zu zeigen, was von singfreudigen Rheinland-Pfälzern chormusikalisch geboten werden kann. Und ich darf mich letztlich bei allen, die unsere Verbandsarbeit uneigennützig unterstützen, ganz herzlich bedanken ■

Jürgen Schumacher



Das Interesse an diesem Seminar ist ebenso groß wie die Vielfalt der gebotenen Themen.

Seminarbericht

»Mein Verein feiert ein Jubiläum – Konzert – Fest – Event«

Workshop – Seminar

Referenten:

- Präsident Hartmut Doppler
- Verbandschorleiter Jürgen Schumacher
- DV-Dozent KVHS Armin Radmacher

Am Samstag, dem 11. Februar 2017 fand das 7. Tagesseminar »Mein Verein feiert ein Jubiläum – Konzert – Fest – Event usw.« in Winnweiler statt. 24 Interessenten aus den Mitgliedsvereinen unseres Chorverbandes, bei denen in absehbarer Zeit eine besondere Musikfestivität ansteht, trafen sich zum Workshop, um aus erster Hand wichtige Informationen zur Planung, Vorbereitung und Durchführung zu erhalten.

Dazu referierte Präsident Hartmut Doppler im Rahmen einer gelungenen Power-Point-Präsentation das Thema aus organisatorischer Sicht. Interessante Fallbeispiele bzw. häufig auftretende Fehlerquellen wurden aufgezeigt und wie diese vermieden werden können. Rege diskutiert wurden vom Plenum ebenso Fragen, welche Erwartungen Gesangsvereine sowohl organisatorisch als auch musikalisch an ihre eigene geplante Feier haben. Sind die avisierten Ziele umsetzbar und zu erreichen? Oder welche Erwartungen setzt der Chorverband der Pfalz in seine Chorvereine, die ein besonderes musikalisches Fest begehen?

Genau diese Fragen und Antworten mit Lösungsvorschlägen, Hilfen und Wegweisern waren die TOP-Themen des seit Jahren erfolgreichen Seminars.

Verbandschorleiter Jürgen Schumacher sprach im anschließenden Vortrag über die musikalische Ausgestaltung eines Vereinsjubiläums. Sinnvoll und zu empfehlen sei immer eine gute Auswahl an Chorliteratur. Diese soll stets zum Charakter bzw. zum Anlass der musikalischen Feier passen.

In der Schulung am Nachmittag beschäftigt man sich intensiv mit der Flyer-/Programmgestaltung am PC. Armin Radmacher, EDV-Dozent an der KVHS Winnweiler demonstriert mit der Teilnehmergruppe eine optimale und ansprechende Flyergestaltung als zusätzliche Werbung für eine Festivität. Allen Teilnehmern wurde entsprechendes Scriptmaterial über die gesamte Thematik zur Verfügung gestellt. Das Plenum dankte am Ende allen Referenten herzlich für ihre hilfreichen Ausführungen. Im Jahr 2018 findet der nächste Workshop statt. Termin wird demnächst in der *ChorPfalz* veröffentlicht ■ (Gudrun Scherrer, Seminarleiterin)



Stimmbildung im Chor (modern)

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 2. 9. 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Referenten: Achim Baas
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Inhalte: Chorische Stimmbildung im Bereich Pop-, Rock- und Jazzchor.
Lernen chorischer Fertigkeiten für ein erfolgreiches modernes Chorsingen.
Erarbeitung eines modernen Chorarrangements.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 20. 8. 2017 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06236)461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Stimmbildung im Chor (modern)
2. 9. 2017, Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....
Verein/Chor:

.....
Straße, Hausnummer:

.....
Mitglied im CVdP: Ja Nein

PLZ, Ort: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....
Tel: Fax:

.....
E-Mail:

.....
(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



»Die eigene Stimme« (klassische Stimmbildung)

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 21. 10. 2017, 9.45 – 17.00 Uhr

Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Stimmbildner: Sandra Stahlheber, Judith Ritter, Sonja Doniat,
Jutta Zech-Kuruc, Michael Marz, Harald Kronibus

Plenum: Elisabeth Fraundorfer

Inhalte: Stimmapparat, Empfehlungen zur Haltung, Atmung, Resonanzfindung.
Vokalbildung, Training der Extremlagen.

Jede/r Seminarteilnehmer/in kann sich in einer 30-minütigen Einheit persönlich
über seine eigene Stimme beraten und individuell fördern lassen.

Parallel zu den Stimmbildungseinheiten für die einzelnen Teilnehmer
wird im Plenum (Chor) an interessanter Chorliteratur gearbeitet.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 10. 10. 2017 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof
Tel: (06236)461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Klassische Stimmbildung – Seminar »Die eigene Stimme«
21. 10. 2017, Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

.....
Verein/Chor:

.....
Straße, Hausnummer:

.....
Mitglied im CVdP: Ja Nein

PLZ, Ort: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

.....
Tel: Fax:

.....
E-Mail:

.....
Verpflegung: normal vegetarisch

.....
(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz
sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Der Ehrenbecher des Chorverbands der Pfalz ist die herausragende Auszeichnung für Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um den Chorverband verdient gemacht haben.

Diese für jede Gesellschaft grundlegende und nutzbringende Erkenntnis des Mitwirkens vieler mit all ihren Talenten zum Wohle des Ganzen kann auch über die Lebensleistung von Erich Armbrüster gesetzt werden, der im Amt des Vorsitzenden des MGV Klein-Schifferstadt nach wie vor wirkt und bis Januar 2016 als Vorsitzender des Kreischorverbandes Speyer tätig war.

Ehrenbecher an Erich Armbrüster (Schifferstadt) zum 75. Geburtstag

von Präsident Hartmut Doppler

Die beeindruckenden Daten im Verein: 1971 bis 2000 und 2005 bis heute, zusammen 42 Jahre Vorsitzender seines Vereins mit vielen Höhepunkten wie die 100- und 125-Jahrfeier 1981 und 2006, der Bau des schmucken Sängersheims 1986 und 1987 und die 30-jährige Mitwirkung mit eigenem Vereinszelt beim Schifferstadter Rettichfest von 1986 bis 2016.

Nicht weniger eindrucksvoll sind die Daten im Ehrenamt beim Kreischorverband Speyer: 18 Jahre Kreisvorsitzender von 1998 bis 2016 mit 25 Vereinen und etwa 1800 Sängerinnen und Sängern, auch mit vielen Höhepunkten wie die 50-, 60- und 65-Jahrfeier in der Gedächtniskirche und im Dom und die Erstellung einer Festschrift.

Als Nachfolger des noch lebenden legendären Kreisvorsitzenden Jakob Hoffelder führte er dessen Werk in der ihm eigenen Verlässlichkeit und Energie fort und setzte natürlich weitere Akzente. Die jährlichen sozialen Singen in den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen zeigten nicht

nur die soziale Verpflichtung des Kreischorverbandes, sondern sie stärkten auch das bekannte und stets spürbare Zusammengehörigkeitsgefühl aller Sängerinnen und Sänger und aller Führungskräfte. Der Kreischorverband Speyer war ein Paradebeispiel eines gut geführten und gut funktionierenden Verbandes auf regionaler Ebene. All diese positiven Merkmale waren das Werk vieler Menschen, sicherlich aber auch und vor allem von Erich Armbrüster mit seiner klaren und visionären Haltung. Nicht unwesentlich hat ihm dabei seine ihn stets unterstützende Ehefrau Helga geholfen, der ich auch an dieser Stelle meinen Dank und Respekt zum Ausdruck bringen möchte.

Erich Armbrüster hat sich um den Kreischorverband Speyer und als Mitglied des Gesamtausschusses und des Beirats um unseren Chorverband der Pfalz verdient gemacht ■

Chorverbandstag am 7. Mai 2017 im Congressforum Frankenthal Die mitwirkenden Chöre:

Männerchor:

GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim e.V.
MGV »Volkschor« 1846 e.V. Lamsheim
MGV 1883 Kerzenheim e.V.
MGV 1876 Mauchenheim
MGV Liederkrantz 1862 Eisenberg e.V.
MGV 1869 Kirchheim e.V.
Liederkrantz 1847 Dirmstein e.V.
MGV »1846 Liederkrantz« Sausenheim
MGV Bund-Freundschaft Flomersheim/Concordia Eppstein

Gemischter Chor:

GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim e.V.
MGV »Volkschor« 1846 e.V. Lamsheim
GV 1847 Asselheim
GV Bund-Freundschaft Flomersheim/Concordia Eppstein
GV 1847 Bockenheim e.V.

Moderner Chor:

»Friends of Music« – GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim e.V.
»Simply us« – MGV »Volkschor« 1846 e.V. Lamsheim
»Gospels meets Rock und Pop« Eisenberg

Kinderchor:

»Die kleinen Strolche« und »Phonations« – GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim e.V.
»Eistal-Lerchen« Eisenberg
»Selztal-Lerchen« – MGV 1876 Mauchenheim
»Donnersberger Spatzen« Bolanden

Die Chorgruppen werden im Wechsel von Kreischorleiterin Alexandra Deibel und ihrer Stellvertreterin Karla Kronenberger dirigiert bzw. instrumental begleitet ■

Mit dem CVdP kostenlos zur chor.com

Sehr geehrte Damen und Herren Chorleiter im Chorverband der Pfalz!

Auch zur diesjährigen chor.com des Deutschen Chorverbandes, von Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. September 2017 in Dortmund lädt der Chorverband der Pfalz seine Chorleiterinnen und Chorleiter zur Teilnahme ein.

Diese Veranstaltung vereinigt in Sachen Chorgesang Messe, Workshops und herausragende Konzerte in großartigen Konzerträumen der Stadt Dortmund.

Wie bei den drei vergangenen chor.com-Veranstaltungen bietet der Chorverband der Pfalz wieder eine kostenfreie Mitfahrt in einem eigens gecharterten Bus mit Einstiegstellen in der



kostenfreie Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück an.

Die Tagungsgebühr trägt jeder Teilnehmer selbst. Es sind dafür zwei Anmeldungen vorzunehmen:

1. Ab sofort kann die Anmeldung zur Teilnahme beim Deutschen Chorverband in Berlin erfolgen. Dazu gehört auch die Bewerbung für bestimmte chor.com-Intensivkurse.
2. Der Chorverband der Pfalz bittet um gesonderte formlose Anmeldung bis spätestens 15.6.2017 per Mail für die Mitfahrt im Bus und für die Zimmerreservierung für drei Übernachtungen in einem Hotel in Dortmund.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen chor.com-Veranstaltungen zeigten sich begeistert vom chormusikalischen Angebot und bestätigten die große Hilfe und die vielen Anregungen dieser Fortbildung für die tägliche Chorarbeit.

Mit freundlichen Grüßen
Hartmut Doppler, Präsident

Vierte chor.com im September

Zum vierten Mal veranstaltet der Deutsche Chorverband (DCV) vom 14. bis zum 17. September 2017 die chor.com in Dortmund.

Der große Branchentreff und Fachkongress, zu dem erneut mehr als 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet werden, bietet Chorleiterinnen und Chorleitern, Musikpädagogen,

Kirchenmusikerinnen, Chormanagern sowie Sängerinnen und Sängern mehr als 150 Workshops, Intensivkurse, Coachings und Reading Sessions für alle musikalischen Genres, Ensembleformen und Leistungsstufen. Die chor.com-Messe mit mehr als 80 ausstellenden Verlagen, Bildungseinrichtungen, Konzertveranstaltern, Fachverbänden, Produzenten von Notensoftware u. v. m. sowie ein vielfältiges Konzertprogramm komplettieren das Angebot.

Die Bandbreite der Themen in

den chor.com-Workshops reicht von Alter Musik bis Beatboxing, vom Singen mit Kindern bis zum Singen mit Senioren und von Chormangement bis CD-Produktion. In drei mehrtägigen Intensivkursen haben die FachteilnehmerInnen außerdem erneut Gelegenheit, sich einem Thema vertiefend zu widmen: »Bühnenpräsenz und Interpretation für singende Chorleiter und leitende Chorsänger« mit Oliver Gies und Felix Powroslo, »Die Musik von Heinrich Schütz« mit Hans-Christoph Rademann und dem Dresdner Kammerchor sowie ein Meisterkurs mit Florian Helgath und dem ChorWerk Ruhr.

Weitere Workshops und Konzerte gibt es 2017 unter anderem mit AuditivVokal Dresden, Frieder Bernius, dem Calmus Ensemble, Nicolas Fink, Robert Göstl, Bertrand Gröger, I Vocalisti, dem Jazzchor Freiburg, Anne Kohler,

Hans-Joachim Lustig, dem Mädchenchor am Essener Dom, dem Mädchenchor Hannover, niniwe, Postyr, Jan Schumacher, Unduzo, dem WDR Rundfunkchor Köln, Raimund Wippermann, Sabine Wüsthoff u. v. a. Die Workshops dauern in der Regel 90 Minuten und finden in parallelen Blöcken statt.

Das chor.com-Ticket berechtigt zur Teilnahme an sämtlichen Workshops und Konzerten (Gesamtticket 275,- Euro/ermäßigt 160,-) bzw. zur Teilnahme an Workshops und Konzerten des jeweiligen Tages (Tagesticket 100,- Euro/ermäßigt 60,-). Angemeldete FachteilnehmerInnen können Plätze für die gewünschten Workshops reservieren. In allen Kursen wird es zudem freie Plätze für Kurzsentschlossene geben.

Weitere Informationen, Gesamt-Programm und Anmeldung unter www.chor.com ■



Der MGV Steinwenden-Weltersbach (Ltg. Werner Lill, Klavier: Hans Brehmer) mit Franz Schuberts 23. Psalm, Bild Karl-Heinz Ott

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

<http://www.kcv-nordwestpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Brücken, Glan-Lauter, Kaiserslautern,
Nordpfälzer Sängerbund
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Singen heißt verstehen

Im jährlichen Kirchenkonzert des MGV Steinwenden-Weltersbach trafen geistliche und weltliche Musik aufeinander. Zugesagt hatte der Chorleiterchor Pfalz, gleichfalls ein renommierter Vertreter stilvoller Männerchortradition. Unter dem Motto »Singen heißt verstehen« standen

beide Großchöre für ein abwechslungsreiches Programm.

Den Einstieg besorgte Markus Meisenheimer auf der Orgel. Festlich erklang dann vom Chorleiterchor Pfalz das »Kyrie« aus Charles Gounods Messe brève Nr. 5. Die solistischen Stellen des »Gloria« intonierte Chorleiter Harald Kronibus, »Panis angelicus« die Sopranistin Ekaterina Kronibus. Begleitet wurde sie mit einfühlsamem Anschlag von Ehemann und Pianist Harald Kronibus.

Auch der gastgebende Männerchor hatte für seinen ersten Auftritt sakrale Werke ausgesucht. Auf changierenden Pfaden wandelten bei Franz Schuberts 23. Psalm Chorleiter Werner Lill, Pianist Hans Brehmer und der einfühlsam reagierende Chor. A cappella und mit exzellenter Aussprache folgte das Spiritual »All night, all day«. Tenorsoli gab es beim Choral »Du großer Gott«. Die edle, tief gefärbte Stimme von Bass-Bariton Harald Kronibus machte Moses Hogans Spiritual »Let us break bread together« zum Hörerlebnis.

Den Übergang zum weltlichen Teil leitete Organist Markus Meisenheimer mit einer französischen Tanz-Chaconne aus dem 17. Jhd. ein. Genießend servierte der Chorleiterchor Pfalz sodann »Die launige Forelle«, Franz Schöggls stilistische Variationen auf Schuberts

berühmtes Lied »Die Forelle«. Köstlich! Weitere Höhepunkte wusste der MGV Steinwenden-Weltersbach noch zu setzen mit Frank Sinatras einstiger Glanznummer »So war mein Leben« (»My way«) verteilt auf drei Tenöre; mit dem heimatisch verträumten »Kusellied«, spritzigen »Wiener Spezialitäten« u.a.

Das Abschlusslied »Benia Calastaria« von Bepi de Marzis sangen beide Chöre gemeinsam und mit bewundernswertem langem Atem. Zugabewünsche erfüllten die Mitwirkenden mit dem »Abendfrieden« von Rudolf Desch. Wie bestellt läuteten zum Ausgang stimmungsvoll die Glocken der protestantischen Kirche von Steinwenden. (jst) Mit frdl. Genehmigung der Rheinpfalz, Bericht gekürzt von der ChorPfalz Redaktion

Bekannte Botschaft neu gehört

Am ersten und zweiten Adventssonntag gab es für die protestantischen Gottesdienstgemeinden in Kusel und Glan-Münchweiler einen »etwas anderen« Adventsgottesdienst. Die Predigt wurde ersetzt durch die Chorkids »INBETWEEN« der Musikschule Kuseler Musikantenland. Sie brachten ein Mini-Musical zur Aufführung, das die Chorleiterin Angelika Rübels aus dem aktuellen Buch »Zuhause kann überall sein« entwickelt hat.



Politisch-soziale Aktualität und musikalische Antworten für Jugendliche gab es in dem Mini-Musical »Zuhause kann überall sein«, Bild Thesse Feuchtner

Rezitationen (Sophie Feuchtner) aus diesem Buch wechselten sich ab mit bekannten Popsongs und neuen von Matthias Stoffel komponierten Liedern. Eindringlich wird erzählt, wie ein Kind in der Fremde darunter leidet, die Sprache nicht zu verstehen und sich nicht mitteilen zu können und wie andere dabei helfen, sich in der neuen Sprache schließlich auch zuhause zu fühlen. Keine neue Botschaft, doch aktuell und eingängig präsentiert.

Überzeugend war die Aufführung auch deshalb, weil dem Publikum keine realitätsfremden »Gutmenschen« vor Augen geführt wurden. Die Figuren, die da agierten, fühlten sich bekannt an wie Jugendliche aus unseren Familien und aus der Nachbarschaft. Sie sind mal mehr oberflächlich und materiell orientiert, auch mal gehemmt von der Angst, keinen Anklang zu finden, nicht verstanden zu werden – aber dann eben doch auch voll ansteckender und mitreißender Lebensfreude.

Die Sängerinnen und Sänger transportierten all diese Emotionen in den Songs und durch ihr Spiel nicht nur gesanglich, sondern auch und vor allem darstellerisch sehr überzeugend. Da berührte beispielsweise das fremde Kind (Yara Schnabel/Franka Beicht) in seiner Zurückgenommenheit genauso wie die Einheimischen, für die jeder Spaß – ganz

klar – durch die Gemeinschaft noch viel besser wird. Und schließlich fegte der »Mach mit-Impuls« des Gesangs alle Angst und sprachlichen Hürden mit Leichtigkeit beiseite.

Das Mini-Musical bleibt nahe an der Buchvorlage und geht doch darüber hinaus, wenn es erleben lässt, wie universell die Sprache der Musik ist, die keine Wortschatzgrenzen kennt. Am Ende sprachen Pfarrerin Aulenbacher und Pfarrer Bröcker den Zuhörern aus dem Herzen: Ihr habt uns bewegt – wie schade, dass es schon vorbei ist – hoffentlich hören wir euch wieder.

Dank ging natürlich an die Chorleiterin Angelika Rübels und an die instrumentalen Begleiter Matthias Stoffel am Klavier und Finn Becker und Immanuel Hesse am Cajon. Der Chor hat sich während der Probenarbeit zur Theatertruppe weiterentwickelt, und so gebührt vor allem den Jugendlichen ein dickes »Hut ab!« und »Weiter so!«. (Heike Burkhardt)

Mitsing-Party in Kaiserslautern war großer Erfolg

Unter dem Motto »All you can sing« war am 4. 2. 2017 im »Lautrer Wirtshaus« eine Sing-Party für geübte und völlig ungeübte Sänger/innen angesagt – und über 250 Musikbegeisterte folgten dem Aufruf. Hits von ABBA, Queen,

Udo Jürgens, Reinhard Mey, Robbie Williams und von vielen anderen Interpreten wurden von Singmotivator Andy Dodt und seiner professionell besetzten Liveband angestimmt und im Kollektiv hemmungslos, spontan, frei und ohne Anforderungen aus allen Kehlen mitgesungen. Altersbeschränkungen gab es nicht, ebenso wenig Qualitätsansprüche und Aufführungsdruck – sondern nur das lustvolle gemeinsame Singen in großer Runde.

Textsicher musste niemand im Saal sein, denn wie bei Karaoke wurden alle Texte in Großformat auf eine Leinwand geworfen. Und generationsübergreifend wurden Schlager auch von den Jüngeren im Publikum sowie moderne Hits auch von den Älteren euphorisch mitgesungen. Der bekannte Chorleiter aus Kaiserslautern, der auch in der Vergangenheit mit seinen Chören »Heart Chor« und »Fresh!« schon so manche neue Trends gesetzt hatte, war sichtlich angegan von dem großen Zuspruch zu dieser in der Region völlig neuen Veranstaltung. Er ist grundsätzlich überzeugt, dass gerade in der modernen, digitalen und von vielen Stressfaktoren besetzten beruflichen Welt ein Ausgleich dringend geboten ist. Sein Motto: gemeinschaftliches und (hier liegt seine Betonung) lustvolles Singen macht Laune, befreit und beugt somit bekannten Stress-Symptomen wie

Burn Out oder Ähnlichem vor.

Auch bei seinen Chören beherzigt Dodt diese Ausgangsposition: »Es muss in erster Linie Spaß machen, wenn singwillige Personen sich am Abend in ihrer Freizeit dem Chorsingen widmen. Der Spaß an der Sache eröffnet dann die Türen auch zu manchmal anstrengender Chorarbeit. Meine Erfahrung ist, dass Lieder mit hohen Anforderungen gemeistert werden, sobald eine positive, freudige und mit Spaß besetzte Grundstimmung erzeugt wird«. In dieser Weise ist er mit seinen beiden Chören mit schwierigen 4 bis 6-stimmigen arrangierten Pop- und Rock-Songs bereits in der Vergangenheit in der Pfalz aber auch bei internationalen Auftritten erfolgreich.

Dass gerade viele Nichtsänger dies genauso sahen, zeigte sich schon beim ersten Lied des Abends. Mit »Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben« war der Funke sofort übergesprungen, keinen hielt es mehr auf den Stühlen und die Tanzfläche wurde zur Singfläche umgewidmet. Natürlich wurden auch die Animationen zu Choreo-Bewegungen gerne vom Publikum übernommen. Füße und Arme waren ständig in Bewegung, sobald »Vorsänger« Andy Dodt entsprechende Impulse gab. Bei »Wind of change« wurden Feuerzeuge und beleuchtete Handys gezückt, bei »Hey Jude« waren alle Hände oben, bei »Angels« herrschte großes Kuschneln vor und bei »Aber bitte mit Sahne« wurde kräftig abgerockt. Dass sich dabei viele geübte Chorsänger von Dodts Gruppen bzw. auch von anderen Chören mit völ-

lig sing-ungeübten Personen begegneten, tat dem Spaß keinen Abbruch.

Dass dieses angekündigte »Singen wie unter der Dusche« der Auftakt zu weiteren ähnlichen Veranstaltungen bedeuten würde, war dem sichtlich erfreuten und begeisterten Andy Dodt zum Schluss klar; denn er lud das Publikum direkt zur nächsten »Sing-Party« am 11. März an gleicher Stelle wieder ein. Wir werden in der nächsten ChorPfalz darüber berichten.

Die örtliche Presse widmete am 6. 2. 2017 der Veranstaltung einen großen Bericht. Das SWR-Fernsehen brachte einen Beitrag von der Sing-Party am 8. 2. 2017 um 18.45 Uhr in der Landesschau – abzurufen in der Mediathek des SWR. Weitere Infos unter www.andyodt.de bzw. www.heartchor-kl.de bzw. www.fresh-kl.de

Ehrungen beim M.G.V. Glan-Münchweiler

»Singen ist der Ausdruck von Gefühlen und das beste Rezept gegen schlechte Laune«. Die langjährigen Sängerinnen und Sänger des M.G.V. Glan-Münchweiler, die sich am 20. Januar zu einem kleinen internen Neujahrstreffen im Sportheim eingefunden hatten, um ihre Ehrungen entgegen zu nehmen, können davon ein Lied singen.

Mit diesen Worten begrüßte der 1. Vorsitzende des Vereins Alwis Blum seine Gäste, darunter die 1. Vorsitzende des Kreischorverbands NordWestPfalz, Frau Irene Poller, die Presse und seinen

Chor. Geehrt wurden: Hildegard Sofsky (25 Sängerjahre), Christa Specht (50 Sängerjahre) und Rudi Geib (50 Sängerjahre). Das Lied »Ein schöner Tag ward uns beschert« beschloss den offiziellen Teil des Treffens ■

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferent: Raimund Langer
Schnurgasse 36 · 67227 Frankenthal
Tel. (06233) 20579
raimund.langer@online.de

Klangvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Mit festlichen Klängen stimmte der Gesangsverein 1881/1882 Mörsch e.V. zwei Tage vor Heiligabend in der Hl. Kreuzkirche das Publikum auf die bevorstehenden Festtage ein. Unter der Leitung von Kerstin Bruns wirkten als Gäste mit der Organist Peter Gortner, der Tenor Dominik Geiger und das Vokalensemble »Chora Plus«.

Den Zuhörern bot sich ein beeindruckendes Bild: Ein festlich geschmückter, fast bis zum Altargewölbe reichender Christbaum, ein prächtig gestalteter Adventskranz sowie ein feierlich illuminiertes Chorraum.

Mit dem »Prince of Denmarksmarch« eröffnete der Organist den Konzertabend. Er war auch den Solisten und dem Chor ein gefühlvoller Begleiter. Das mit dem Thema »Ehre sei Gott in der

Selfie mit Saal – bei diesem Konzert »spielte die Musik« im Saal, und Singmotivator Andy Dodt war begeistert



Vorsitzender Georg Eisenhuth (l.) und 2. Vorsitzender Bernd Emig (r.) überreichen den Scheck an Franziska Emrich vom Hospizverein Kaiserslautern



Die geehrten Sänger des Frohsinn Hermersberg (v.l.): Norbert Müller (50 Jahre aktives Singen + Ehrenmitglied), Karl König (70 Jahre), Richard Petry (70 Jahre), Lothar Leidecker (70 Jahre), Ludwig Fuchs (Ehrenmitglied)

Höhe« übereinstimmende Lied von Max Reger, dargeboten von Kerstin Bruns, bereicherte den weihnachtlichen Melodienreigen. Ihr klarer Sopran begeisterte die Zuschauer.

Sehr akzentuiert und festlich sang der Chor mit Orgelbegleitung »Machet die Tore weit« von Andreas Hammer-schmidt, danach folgte das bekannte »Alle Himmel singen«, bearbeitet von Wilhelm Heinrichs. Dominik Geiger brachte mit seiner eindrucksvollen Tenorstimme die Lieder »O Süßer, o Freundlicher« (Heinrich Schütz) und »Die Könige« (Peter Cornelius) zu Gehör. Das Ensemble »Chora Plus« intonierte unterstützt von Kerstin Bruns und Dominik Geiger ausdrucksstark zwei Chorsätze des englischen Komponisten John Rutter.

Der gemischte Chor des Gesangsvereins Mörsch präsentierte sich voluminös und klangschön. Vom Altarraum aus sang er aktuelle und barocke Lieder zum Advent und zu Weihnachten wie das »Weihnachtswiegenlied« von John Rutter, das durch das wiederkehrende »Ave Maria« das Publikum sehr berührte. Immer wieder verzaubernd wirkten die Weisen »Advent ist ein Leuchten« und »Wieder naht der heilige Stern« von Lorenz Meierhofer, der es versteht, den Volkston kunstvoll für Chöre zu setzen. Kerstin Bruns hat als Chorleiterin dabei einen wohlklingenden und kompakten Chorklang erzielt.

Vor dem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen abschließenden Lied »O du fröhliche« grüßte der Chor sein Publikum noch mit »Frohe Weihnachten für uns alle«. Dieses bedankte sich mit

lang anhaltendem Beifall für das gelungene Konzert ■ (Gernot Blim/Raimund Langer)

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Ehemalige Kreischorverbände Blies, Pirmasens, Zweibrücken
Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (06332) 45129
eMail: presse.westpfalz-blies@web.de

Ehrungsmatinée im Rathaus

Am 20. Januar lud der MG V Frohsinn Hermersberg zu einer besonderen Veranstaltung ein. Markus Zimmer führte



Der Kirchenchor Walsheim war von Anfang an ein Frauenchor und wird seit 20 Jahren von Ellen Hagenbuch dirigiert

durchs Programm und durfte die zahlreichen Gäste begrüßen.

»Ehre, wem Ehre gebührt« – unter dieses Motto setzte er die Feier, bei welcher Norbert Müller für 50 Jahre aktives Singen im Chor geehrt wurde. Zudem wurde Norbert Müller zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Roland Heitmann vom Kreischorverband, der die Ehrungen vornahm, zeigte sich erfreut darüber, zudem drei weitere Sänger für sage und schreibe jeweils 70 Jahre aktives Singen im Chor ehren zu dürfen: Karl König, Lothar Leidecker und Richard Petry. Als »geschichtsträchtig« titulierte Markus Zimmer diese Ehrungen. Ludwig Fuchs, langjähriger Vorstand des Vereins, wurde außerdem vom 1. Vorstand des Vereins Georg Eisenhuth zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm wurde für sein unermüdetes Engagement gedankt, mit welchem er den Verein entscheidend mittragen konnte.

Unter den Gästen war auch Franziska Emrich vom Hospizverein Kaiserslautern. Im vergangenen Monat hatte der »Frohsinn« ein Benefiz-Adventskonzert in der Pfarrkirche »St. Johannes d. Täufer« veranstaltet. Die Spenden, die an diesem Abend gesammelt wurden, konnten nun im Rahmen der Matineefeier an Frau Emrich übergeben werden. Die stolzen 3060 Euro finden beim Hospizverein ganz konkret Verwendung: Franziska Emrich berichtete, dass gerade eine Kinderkrankenschwester eingestellt wird und auch ein Fahrzeug für notwendige Hausbesuche etc. angeschafft werden soll. Somit konnte mit dem Gesang ein richtig guter Zweck unterstützt werden.

Georg Eisenhuth sagte auch spontan die Unterstützung des »Frohsinn« zu, wenn der Hospizverein im kommenden Jahr sein Jubiläum feiert ■ (Jannik Zimmer)

Kreischorverband SüdPfalz

Ehemalige Kreischorverbände
Bad Bergzabern,
Landau-Südliche Weinstraße
Pressereferentin: Sonia Kison
Am Schäwer 16 · 76835 Burrweiler
Tel. (0 63 46) 308 84 76
eMail: sonia.kison@web.de

60 Jahre jung – der Kirchenchor Walsheim

Seit seiner Gründung ist er ein Frauenchor, seit zwei Jahrzehnten steht er unter der Leitung von Ellen Hagenbuch. Beim Jubiläumskonzert in der Walsheimer Kirche gab es viel Applaus für die Sängerinnen, ihre Leiterin, das vielseitige Programm und den Gastsolisten und Tenor Johannes Kalpers.

Von der Dunkelheit ins Licht

Der Schwegenheimer Chor »Spirit of Sound« gab ein Konzert in der protestantischen Kirche

Ohren auf, Augen zu, so ermunterte die redege wandte Moderatorin Silke Pfenning in der protestantischen Kirche in Schwegenheim, äußere Einflüsse auszuschalten und sich von der Musik

gefangen nehmen zu lassen. Entsprechend kamen die ersten Klänge von »Spirit of Sound« in völliger Dunkelheit und in meditativen Moll-Akkorden, um die rund 40 Chormitglieder dann später in helles Licht zu tauchen.

Das war der Auftakt zum Jahreskonzert von »Spirit of Sound«, ein Chor, der vor 38 Jahren als Spiritual Chor Schwegenheim gegründet worden war. In der lockeren Atmosphäre, auf welche Sänger und Dirigent besonders Wert legen, entwickelte sich ein abwechslungsreiches Programm mit Titeln aus Musical, Pop, Jazz und Soul, mal mit Begleitung, mal a cappella wie z.B. »For the longest time« von Billy Joel. Aber auch die Begleitung am Klavier durch den motivierenden Dirigenten Alexander Mudrow und die rhythmische Percussion durch Moritz Feßenmayr am Cajon blieben dezent im Hintergrund und ließen dem Gesang den Vorrang. Xavier Naidoos »Dieser Weg« gab Gelegenheit, den gehaltvollen Text zur Geltung zu bringen. Ebenso gelungen war das »Hallelujah« von Leonhard Cohen. In »I'll see you again« setzte Gudrun Grundhöfer im Wechsel mit dem Chor ihre tiefe, warme Stimme ein, die sich in »He lives in you« erneut bewährte. Auch alle anderen Solisten – Melanie Dambach, Thomas Feßenmayr, Nicole Kreimeier, Corinna Przybilla und Wolfgang Trillhaas – zeigten, dass der Chor auf seine Eigengewächse stolz ist.

Das mit Tonsilben gestaltete »Pink Panther« eröffnete die zweite Hälfte des Abends. »Oh when the Saints« in einer neuen, vom Bluesfeeling geprägten Bearbeitung, oder das sehr schwierige »Man in The Mirror« waren weitere be-



»Spirit of Sound«, vor 38 Jahren als Spiritual Chor Schwegenheim gegründet, heute ein äußerst vielseitiges Vokalensemble

sonders bemerkenswerte Titel in einem Programm, das vielen Besuchern viel Freude bereitet und sie bis zum Schluss immer wieder zu stürmischem Applaus animiert hat ■ Ym (Hermann Josef Settelmeier) Marktplatz Regional 25.01.2017

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

<http://kcv-suedliche-rheinpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Germersheim, Speyer
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 68 74 30
kerstin.keppler@t-online.de

Und Frieden den Menschen auf Erden ...

Etwas Besonderes boten die Sänger des MGV »Concordia 1861« aus Waldsee ihren Konzertgästen in der Katholischen Kirche St. Martin am 4. Advent. »Das Auge hört mit«, verkündete der Vorsitzende Reinhard Spindler lange vorab. Das Musikprogramm, von Chorleiter Stefan Spindler zusammengestellt, verwöhnte die Ohren. Die optisch passenden Bilder dazu, von Reinhard Spindler arrangiert, erstaunten die Augen.

Zweiundfünfzig Sänger marschierten von einem Lichtstrahl geführt, mit Orgelklängen begleitet, durch die Kirche in den Chorraum, in dem eine spektakuläre vierstöckige von unten beleuchtete Bühne stand. Dann wurde es im wahrsten Sinne des Wortes mystisch: Kerzenschein, Dunkelheit, ultraviolettes Licht und Ne-

beschwaden. Die farbigen Kirchenfenster wurden von außen weiß angestrahlt. Staunend sahen die Zuhörer, wie sich immer wieder neue, grandiose Lichtstimmungen herausbildeten und das ganze Konzert passend und harmonisch im wahrsten Sinne des Wortes untermalten.

Der Chor begann mit Tebe Pojem von D. Bortnjanski. Aus dem Pianissimo ins Fortissimo, ein grandioser Anfang mit Gänsehautgarantie. Nach Benia Calastoria von B. de Marzi, spielte Christoph Claus ein Stück von Yiruma, bevor der Chor mit dem von H. Wader arrangierten »Seit Ewigkeiten« modernere Töne einschlug. »Vom Flügel eine Engels berührt« von B. Stallmann berührte jeden! »Ich glaube« und »Ihr von morgen«, zwei textlich zeitgemäße Stücke von Udo Jürgen folgten, bevor »Jerusalem« mit Solist Manfred Knittel die Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriss.

Gesangliche Soli boten Silvia Körner und Dominik Geiger. Am Klavier wurden sie von Christine Rahn begleitet. Stimmlich brilliant intonierten beide Solisten Musik unterschiedlicher Stile, zeigten das ganze Spektrum von modern bis Barock. Weihnachtlich wurde es mit die »Die Hirten«, »Drei Könige« und dem Duett »Angels Carol« von John Rutter, um nur drei von insgesamt 11 Stücken zu nennen. Abgerundet wurde das Konzert von Texten des Moderators Holger Spindler.

Dann die Zugabe: Das Gotteshaus in Dunkelblau gehüllt mit strahlenden Sternen an der Decke, perfekt illuminiert zu »Stille Nacht«. Pianissimo der Chor, zweistimmig die Oberstimmen der Solisten, zuletzt unterstützt von den

400 begeisternden Zuhörern! Stehende Ovationen begleiteten die Akteure mit weihnachtlichen Orgelklängen nach zwei beeindruckenden und ergebnisreichen Stunden aus der Kirche.

»Can't wait for Christmas«

Am vierten Adventssonntag des vergangenen Jahres begeisterten die SINGING PEOPLE ihre Zuhörer in der katholischen Kirche in Mechtersheim. Der Chor besteht seit 1999, ist hervorgegangen aus dem MGV Cäcilia 1874 Mechtersheim und hat mit Hubert Beck einen neuen Dirigenten, der unter dem Motto »Can't wait for Christmas« ein anspruchsvolles Repertoire einstudiert hatte.

Zum Auftakt zogen die rund 30 Sängerinnen und Sänger mit leuchtenden Kerzen in die stimmungsvoll beleuchtete Kirche. Es folgte ein abwechslungsreiches Programm – 14 neue Lieder, ausschließlich in englischer Sprache, die zum Verständnis aller von einem Sprecher übersetzt wurden.

Nachdenklich stimmten Lieder mit der Frage »Wie viele Weihnachten brauchen wir noch, bis es wirklich Frieden auf der Welt gibt?« oder »I need a silent night«. Mit »The Christ child is born« verwies der Chor auf den eigentlichen Grund des Festes, der in der Hektik unserer schnelllebigen Zeit oft vergessen wird. Mit »An Evening in December« wurden Kindheitserinnerungen wach – das Fest im Kreise der ganzen Familie, das man so sehr mochte.

Angetan war man auch von den Gästen, den Blue-Notes-Saxophonisten, die



Sehr stimmungsvolles Konzert der »Singing People« unter dem Motto »Can't wait for Christmas«

ein Weihnachtsmedley zum Besten gaben. Christina Beck und Emelie Stauber begleiteten den Chor auf dem Keyboard. Abschließend wünschten die Sängerinnen und Sänger mit »Feliz Navidad« schwungvoll frohe Weihnachten. Kurzum – es war ein gelungener Abend, sowohl für die SINGING PEOPLE als auch für die Konzertbesucher, die im Anschluss daran noch vor der Kirche zu Gebäck und Glühwein/Punsch eingeladen waren.

Projektchor erfolgreich aus der Taufe gehoben

Die Kultur und Sportvereinigung Schifferstadt, kurz KUS genannt, lud zum

20. Neujahrskonzert am 8. Januar 2017 in die Aula des Paul von Denis Schulzentrums in Schifferstadt ein. Gute Laune herrschte trotz winterlicher Glätte, und in dieser heiteren Atmosphäre erlebten die Zuhörer ein fesselndes spritziges Konzert, das sich ganz von der weihnachtlichen Stimmung löste.

Die Handharmonika-Freunde Schifferstadt unter der Leitung von Roland Söhner spielten sich akzentuiert und engagiert durch mehrere musikalische Stilepochen und spannten ihren musikalischen Bogen von Russland über Griechenland bis Amerika. Sie begeisterten das Publikum und bereiteten den Boden

Es war das 20. Neujahrskonzert der Kultur- und Sportvereinigung Schifferstadt, dieses Mal zusammen mit den Handharmonika-Freunden des Ortes



für die beiden Chöre, die Hauptakteure des Neujahrskonzerts.

Zwei Männerchöre, der des MGV Concordia und der des MGV 1854, hatten sich zu einem Projektchor zusammengeschlossen. Was keiner der Vereine in diesem stimmlichen Umfang und der vokalen Vielfalt alleine stemmen kann, gemeinsam gelang es mühelos. Ein wunderbarer Chorklang, der an die Hochzeiten der klassischen Männerchöre erinnerte, mit starken Tenor- und Bassstimmen. Unter der Leitung von Thomas Herberich erklangen musikalische Neujahrswünsche, darunter »Jerusalem« (Solist: Herman Magin), die Schlager »Rot sind die Rosen«, »Rivers of Babylon«, »Conquest of Paradise« und – mit dem nötigen Schuss Selbstironie – »Aber bitte mit Sahne«.

Im Kontrast dazu stand »Cantiamo«, der Moderne Chor des MGV. Er präsentierte Pop- und Rocksongs, garniert mit ein wenig Gospel. Stimmlich nicht ganz so gewaltig wie der Männerchor, überzeugte Cantiamo jedoch jederzeit mit musikalischen Feinheiten. Von Deutschpop der Münchner Freiheit (»So lang man Träume noch leben kann«) und »Auf uns« von Andreas Bourani bis hin zu internationalen Hits – die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Sarah Hickethier boten eine reife Leistung.

Sichtlich begeistert würdigte der erste Vorsitzende der KUS Wolfgang Knobloch das musikalische Engagement. Bleibt zu hoffen, dass die gemeinsame Arbeit der beiden Männerchöre noch viele Jahre Früchte trägt ■

Danke

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken. So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Herbert Kiefer
* 10.2.1938, † 9.11.2016

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung nahmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Herbert Kiefer, der im November im Alter von 78 Jahren verstarb. Seit seiner Jugend war er uns ein zuverlässiger und engagierter Sänger und Freund.

Während der Trauerfeier ehrten wir Herbert Kiefer ein letztes Mal mit einem Nachruf und mit Liedvorträgen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MGV 1879 Saalstadt

VEREINS- nach Maß **KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Carl Neff Qualität seit 1848
Kunststickerei - Fahnen

Kunstvoll gestickte Sängerfahnen und Standarten
Renovierung alter Fahnen - Vereins- und Festbedarf

D - 88400 Biberach Waldseer Straße 24
Tel.: 07351-6560 Email: neff@fahnen-neff.de
Fax: 07351-13419 Internet: www.fahnen-neff.de

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich
mind. **7.500 €**
Sofortrente



Das Variolos ist auch
als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

10. Juni 2017, 10.00–17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Kath. Pfarr- und Jugendzentrum
Hauptstraße 98
76756 Bellheim

»Ausgebucht!«

11. Juni 2017, 10.00–17.00 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2017«
im Bürgerhaus Oppau
Rosenthalstraße 4
67069 Ludwigshafen

2. September 2017, 10.00–17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

21. Oktober 2017, 9.45–17.00 Uhr
»Die eigene Stimme«
(klassische Stimmbildung)
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
Jürgen Schumacher
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt
Tel. (0 63 59) 86 07 04
jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega Wolfgang Layer
www.edition-omega.de

Chorverband der Pfalz



52. Chorleitungsseminar 2017

12. – 14. Mai 2017
Studienwochenende II

23. – 25. Juni 2017
Studienwochenende III

01. – 03. September 2017
Studienwochenende IV

09. und 10. September 2017
Prüfungstage

Anreise jeweils freitags
bis 15:00 Uhr
Abreise sonntags
ab 14:30 Uhr

Bildungshaus
Maria-Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfish-
Burgalben

Sonstige

14. – 17. September 2017
chor.com
Kongresszentrum Westfalenhallen
Dortmund

chor.com
Messe Workshops Konzerte
Dortmund, 14. – 17. September 2017

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de



29. April 2017, 10.00–17.00 Uhr
**Bewegung und Performance
im Chor**
Am Sängerkheim
(Nähe Vogelsangstraße 50)
67127 Rödgersheim-Gronau

»Ausgebucht!«

20. Mai 2017, 10.00–17.00 Uhr
The Spirit of Gospel
Dorfgemeinschaftshaus
Hauptstraße 19 a
67482 Böbingen

»Ausgebucht!«